

Protokoll über die öffentliche Sitzung des Stadtteilbeirates Findorff am 11.12.2012 im
Gemeindesaal der Martin-Luther-Gemeinde, Neukirchstraße 86

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.50 Uhr

Nr.: XI/7/12

Anwesend sind:

Herr Stefan Bendrien
Frau Gönül Bredehorst
Frau Hille Brünjes
Herr Bernd Dohrand
Herr Christian Gloede
Herr August Kötter
Frau Heidi Locke
Herr Oliver Otwiaska
Herr Michael Pelster
Herr Nima Pirooznia
Herr Peter Puls
Herr Peter Reinkendorf
Frau Anja Wohlers

An der Teilnahme ist verhindert:

Herr Frank Schmitz

Gäste:

Frau Kilian - Amt für Soziale Dienste
Herr Nussbaum - Bremer Straßenbahn AG

Vor Einstieg in die Tagesordnung berichtet die Vorsitzende, dass es seit einer Woche im Ortsamt einen neuen Sachbearbeiter für Findorff gibt, Herr Burkhard Viohl stellt sich kurz vor und begleitet die heutige Sitzung.

Anschließend wird die vorgeschlagene Tagesordnung genehmigt, sie lautet wie folgt:

- TOP 1: Genehmigung der Protokolle Nr.: XI/5/12 vom 18.09.2012
(gemeinsame Sitzung der Beiräte Mitte, Östliche Vorstadt, Findorff
etc.) sowie Nr.: XI/6/12 vom 11.10.2012**
- TOP 2: Neubesetzungen im Beirat und in Ausschüssen**
- TOP 3: Bericht vom „Fachtag Jugendbeteiligung“**
- TOP 4: Bericht über die Ergebnisse der ÖPNV-Planungskonferenz**
- TOP 5: Verkehrsentwicklungsplan
hier: Vorstellung beiratseigener Planungen**
- TOP 6: Bekanntgabe der Globalmittelvergabe**

TOP 7: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

- a) aus der Bevölkerung
- b) aus dem Beirat
- c) von Jugendlichen

TOP 8: Bericht der Beiratssprecherin**TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes****TOP 1: Genehmigung der Protokolle**

Die Protokolle Nr.: XI/5/12 vom 18.09.2012 (gemeinsame Sitzung der Beiräte Mitte, Östliche Vorstadt, Findorff etc.) sowie Nr.: XI/6/12 vom 11.10.2012 werden genehmigt.

TOP 2: Neubesetzung im Beirat und in Ausschüssen

- Für das ausgeschiedene Beiratsmitglied Rolf Steinhilber (Bündnis90/Die Grünen) wurde Michael Pelster (Bündnis 90/Die Grünen) gemäß § 21 und § 23 des Ortsgesetzes über Beiräte und Ortsämter verpflichtet.
- Für das Beiratsmitglied Frank Schmitz (SPD) gibt es noch keinen Nachfolger.
- Herr Mathias Döhle (Piraten) scheidet durch Wohnortwechsel ebenfalls aus dem Beirat aus. Die Stelle kann nicht wieder besetzt werden.

TOP 3: Bericht vom „Fachtag Jugendbeteiligung“

Frau Kilian, Amt für Soziale Dienste, berichtet vom Anpassungskonzept der FHB. Sie und zwei jugendliche Teilnehmer stellen die Ergebnisse des 3. Fachtages Jugendbeteiligung vom 30.11.2012 vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 1 beigelegt.

TOP 4: Bericht über die Ergebnisse der ÖPNV-Planungskonferenz

Herr Nussbaum, BSAG, berichtet von den Überlegungen, die es im Anschluss an die ÖPNV-Planungskonferenz vom Mai 2012 gegeben hat und stellt erste Ergebnisse vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 2 beigelegt. Eine Stellungnahme des Beirats soll im Fachausschuss Bau, Verkehr und Umwelt erstellt werden.

TOP 5: Verkehrsentwicklungsplan

Die Vorsitzende erläutert, dass im Sommer auf drei Bürgerforen Ziele für den VEP formuliert wurden, die in eine Deputationsvorlage eingingen. Die Beiräte haben die Möglichkeiten, Mängel und Chancen anzugeben. Herr Bendrien hat dies in Abstimmung mit allen Fraktionen für den Beirat Findorff zusammengetragen. Seine Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt. Bis zum nächsten Tag soll die Präsentation noch überarbeitet werden und im Anschluss vom Ortsamt an SUBV übermittelt werden. Weiter geht es mit einem regionalen Bürgerforum für die Stadtteile Findorff, Walle, Gröpelingen und Blockland am 22.01.2013. Die Beiräte dieser Stadtteile beschäftigen sich damit im Anschluss auf einer Regionalkonferenz am 20.02.2013.

TOP 6: Bekanntgabe der Globalmittelvergabe

Zu den vorliegenden Anträgen wird folgende Absprache einstimmig getroffen:

- Schulverein des Schulzentrums Walle, Durchführung von Projektwochen „Design your Life“: 300 Euro beschlossen.
- Beirat Findorff, Anschaffung eines Schaukastens: 800 Euro beschlossen.

- Jugendzentrum Findorff, Schaffung eines Bewegungsraumes: 3.700 Euro beschlossen.
- Verein der Findorffer Geschäftsleute, Erstellung und Pflege einer Homepage: 4.030,11 Euro beschlossen.
- Jugendprojekt Infoladen: Die noch nicht verbrauchten 200 Euro können im Jahr 2013 für das Projekt genutzt werden.

TOP 7: Anträge, Anregungen und Wünsche in Stadtteilangelegenheiten

a) aus der Bevölkerung:

Es liegt nichts vor.

b) aus dem Beirat:

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt ihren Antrag zur Neugestaltung und zum Rückbau der Münchener Straße (Anlage 4) vor. Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

Die Fraktion DIE LINKE erläutert ihren Antrag zur Unterstützung des Bremer Bündnisses für Bildung (Anlage 5). Die letzten beiden Sätze des Antrags werden gestrichen, damit wird dem Antrag einstimmig zugestimmt.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erläutert den als Anlage 6 beigefügten Antrag zu einem Info-Schaukasten und möchte Punkt 5 des Beschlussvorschlags ändern in „Um die kontinuierliche Betreuung des Schaukastens kümmern sich die Fraktionen in Absprache gemeinsam.“ Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

c) von Jugendlichen:

Wurde bereits unter TOP 3 erledigt.

TOP 8: Bericht der Beiratssprecherin

Die Beiratssprecherin berichtet von der letzten Beirätekonzferenz. Dort ging es neben der VEP-Terminplanung um eine Richtlinie, die die Zusammenarbeit von SUBV mit Beiräten und Ortsämtern regelt. Die RL regelt nur die Zusammenarbeit der senatorischen Behörde mit den Ortsämtern und sei nur für SUBV bindend. Ein weiteres Thema der Konferenz war ein Entwurf der AG Sitzungsgeld, der ein unverändertes Sitzungsgeld vorsehe. Der Beirat nimmt davon Kenntnis.

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Es liegt nichts vor.

Vorsitzende:

Sprecher:

Protokollant:

- Pala -

- Locke -

- Viohl -

Anlagen

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Stadtteilbeirat Findorff



Antrag für die Beiratssitzung
11.12.2012

"Neugestaltung und Rückbau Münchener Straße - jetzt!"

Als eine von drei Hauptstraßen übernimmt die Münchener Straße in Findorff zentrale Erschließungsfunktionen und ist zugleich wichtiger Einzelhandels- und Dienstleistungsstandort. Seit Jahrzehnten bestehen hier erhebliche Mängel in den Bereichen Aufenthaltsqualität, Attraktivität und Verkehrssicherheit für den Fuß- und Radverkehr. Die Münchener Straße ist zu groß dimensioniert, sie zerschneidet die Findorffer Ortsteile Regensburger Straße und Bürgerweide und lädt Autofahrer zum Rasen ein. Besonders für Kinder und Jugendliche, die diesen Straßenzug auf dem Weg zum Schulzentrum Findorff oder zur Bezirkssportanlage queren oder entlang fahren müssen, ist die gefährlich. Für viele ältere Menschen stellt die Straße zudem eine schwer überwindbare Barriere dar. Ziel muss es sein, die Münchener Straße für Neuansiedlungen attraktiver zu machen, die Aufenthaltsqualität zu verbessern und die Verkehrssicherheit insbesondere für den Rad- und Fußverkehr zu erhöhen.

Bei der dringend gebotenen Umgestaltung sind folgende Elemente zu berücksichtigen:

- Erhöhung der Schulwegsicherheit
- Erhöhte Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger insgesamt
- Neuordnung des Parkens
- Reduzierung der Fahrbahnbreite
- Begrünung des Straßenraums
- Verbreiterung und Aufwertung der Nebenanlagen

Angesichts der Verzögerungen bei der - zuletzt im Oktober dieses Jahres seitens des SUBV in Aussicht gestellten - Entscheidung über die seit 2005 geplante Sanierung der Münchener Straße und der wiederholten, unbestimmten Verschiebung einer Entschließung in der zuständigen Deputation besteht der Beirat Findorff auf einer Umsetzung der Sanierungsmaßnahmen an der Münchener Straße. **Der Beirat fordert daher, die Münchener Straße zeitnah auf der Basis der seit 2005 vorliegenden, fertig ausgearbeiteten Planungen umzubauen und aufzuwerten.**

Die Fraktion der GRÜNEN im Stadtteilbeirat Findorff

Christian Gloede
Fraktionssprecher
Beirat Findorff
Regensburger Str. 40
28215 Bremen
E-Mail: cgloede@nord-com.net
www.dielinke-bremen-nordwest.de
Bremen, 11. Dezember 2012

Beirat Findorff solidarisiert sich mit Forderungen des Bremer Bündnisses für Bildung!

Der Beirat Findorff unterstützt den Aufruf des Bremer Bündnisses für Bildung zum politischen Wandertag mit Kundgebung am 12.12.2012 um 12 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz.

Die Auswirkungen der nicht ausreichenden Personal- und Mittelzuweisungen im Bildungsbereich sind auch an Findorffer Schulen spürbar. Belastung und Unterrichtsausfall steigen, Vertretungsreserven reichen nicht aus, notwendige Fortbildungen gerade im Zusammenhang mit der aufzubauenden inklusiven Oberschule aber auch von offenen und/oder gebundenen Ganztagschulen wurden ausgesetzt.

~~Der Landesrechnungshof hat die notwendigen Mehrausgaben zur Umsetzung der Schulreform mit 20 Millionen Euro beziffert. Um diese Summe muss der bremische Haushaltshaushalt jährlich erhöht werden.~~

Dieser Forderung schließt sich der Beirat im Interesse der Schulen im Stadtteil an!

Einlage 6



Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Stadtteilbeirat Findorff
Antrag für die Beiratssitzung
vom 11.12.2012

Der Beirat Findorff öffnet sich (nicht nur im Internet)

Die Arbeitsgruppe Bürger_innenbeteiligung hat dem Fachausschuss Stadtteilentwicklung und Bürgerbeteiligung vorgeschlagen, neben der Entwicklung eines Internetauftritts auch alternative Ansprachemöglichkeiten für die Bevölkerung zu finden. Der Vorschlag, Schaukästen an exponierten Stellen im Stadtteil z. B. mit Einladungen und Protokollen des Beirates und seiner Fachausschüsse zu beschicken, wurde vom FA einstimmig angenommen.

Die ursprüngliche Idee, den Schaukasten der Schachfreunde Findorff mit zu verwenden, kann leider nicht verwirklicht werden, da diese ihren Schaukasten selber benötigen. Ein anderer Schaukasten, der dem Beirat Findorff selbst gehörte, wurde zwischenzeitlich demontiert.

Der Beirat möge daher beschließen:

1. Zur Umsetzung des Beschlusses des Fachausschusses soll mit Mitteln des Beirats ein Schaukasten angeschafft werden (Angebote in der Anlage). Als geeigneter Aufstellungsort wird die alte Stelle neben dem aktuellen Schaukasten der Schachfreunde Findorff e.V. angesehen.
2. Die Montage erfolgt bei geeigneter Witterung in Eigenarbeit oder durch ein gesondert zu beauftragendes Unternehmen, da sich alle angesprochenen Metallbauunternehmen hierzu u. a. aufgrund der Auftragslage nicht in der Lage sehen.
3. Die Aufstellung soll über Tagespresse, den „Findorffer“ und im Internet auf stadtteilbezogenen Seiten bekannt gemacht werden.
4. Zeigt sich nach einer Testphase von sechs Monaten, dass die Betreuung des Schaukastens zufrieden stellend sichergestellt wird, soll der Erwerb und die Aufstellung weiterer Schaukästen geprüft werden. Mögliche Standorte sind andere öffentlich gut zugängliche Orte in Findorff, z. B. entlang der Achse Hemmstraße in Höhe Weidedamm III sowie der Admiralstraße und an den Ausgängen des Findorffmarktes.
5. Um die kontinuierliche Betreuung des Schaukastens / der Schaukästen auch in Zukunft verlässlich zu gewährleisten, sind Sprecher_in und stellvertretende Sprecher_in des Fachausschusses für Stadtteilentwicklung und Bürger_innenbeteiligung für die regelmäßige Beschickung verantwortlich. Dies kann nach Absprache an Beirats- oder Ausschussmitglieder delegiert werden.

keiner sind die Fraktionen per Absprache

Anja Wohlers, Fraktionssprecherin Bündnis90/Grüne Findorff
Ken Oduah, stellvertretender Sprecher des FA Stadtteilentwicklung & Bürgerbeteiligung